

# Entschëllegungen

## Entschuldigungen



– Machen Sie mal ein bisschen Platz für meinen Koffer!  
– Aua! Entschuldigung!

### ZIELE

- Sich dafür entschuldigen, dass man die Sprache nicht gut spricht oder versteht
- Jemanden bitten, langsamer zu sprechen
- Jemanden bitten, etwas zu wiederholen

## Entschuldigungen

**Herr | Dame**

- *Guten Tag, gnädige Frau, könnten Sie mir sagen, wo die Bahnhofstraße ist?*
- *Entschuldigen Sie, aber ich verstehe nicht gut Luxemburgisch.*
- *Ach so, kein Problem. Wo ist die Bahnhofstraße bitte (wenn ich bitte)?*
- *Es tut mir leid, aber ich spreche auch nicht gut Luxemburgisch.*
- *Kein Problem, versuchen Sie es einfach.*
- *Bitte? Ich verstehe Sie nicht.*
- *Sprechen Sie einfach drauf los, Fehler sind kein Problem.*
- *Was sagen Sie? Können Sie wiederholen (noch ein Mal), bitte?*
- *Machen Sie sich keine Gedanken, ich verstehe Sie schon.*
- *Können Sie langsamer sprechen, bitte?*
- *(sehr langsam) Sprechen Sie einfach Luxemburgisch, versuchen Sie es ...*
- *Können Sie das wiederholen, bitte?*
- *Sprechen Sie einfach Luxemburgisch, versuchen Sie es ...*
- *Das ist so schwer! Ich lerne es erst (seit) zwei Wochen. Können wir Französisch sprechen, bitte?*
- *Bitte? Ich verstehe Sie nicht.*
- *Können wir Französisch sprechen, bitte?*
- *Hm, gut, ich spreche Luxemburgisch und Sie Französisch.*



## Entschëllegungen

**Monsieur | Madame**

- Bonjour Madame, kéint Dir mir soen, wou d'Garer Strooss ass?
- Entschëllegt, mee ech verstinn net gutt Lëtzebuergesch.
- A sou, kee Problem. Wou ass d'Garer Strooss, wann ech gelift?
- Et deet mir leed, mee ech schwätzen och net gutt Lëtzebuergesch.
- Kee Problem, probéiert einfach.
- Wat gelift? Ech verstinn lech net.
- Schwätzt einfach drop lass, Feeler si kee Problem.
- Wat sot Dir? Nach eng Kéier, wann ech gelift.
- Maacht lech keng Gedanken, ech verstinn lech schonn.
- Kënnt Dir méi lues schwätzen, wann ech gelift?
- (ganz lues) Schwätzt einfach Lëtzebuergesch, probéiert ...
- Kënnt Dir widderhuelen, wann ech gelift?
- Schwätzt einfach Lëtzebuergesch, probéiert ...
- Dat ass sou schwéier! Ech léieren eréischt zwou Wochen. Pouvons-nous parler français, s'il vous plaît ?
- Wat gelift? Ech verstinn lech net.
- Kënne mir Franséisch schwätzen, wann ech gelift?
- Hmmm, gutt, ech schwätze Lëtzebuergesch an Dir Franséisch.

## Grammatik

### Imperativ (Befehlsform)

Der Imperativ in der 2. Person Singular wird nur mit dem Verbstamm, ohne Pronomen und ohne Endung, gebildet.

schaffen → Schaff!      kommen → Komm!  
kucken → Kuck!      maachen → Maach!  
soen → So!

Es gibt einige unregelmäßige Formen, darunter die der Verben **sinn**, **hunn** und **goen**:

hunn → Hief!      sinn → Sief!      goen → Géil

Der Imperativ der 2. Person Plural entspricht der konjugierten Form der 2. Person Plural ohne Pronomen.

schaffen → Schafft!      kommen → Kommt!  
kucken → Kuckt!      maachen → Maacht!  
soen → Sot!      hunn → Hutt!  
sinn → Sidd!      goen → Gitt!

### Konjugation

Die in der Vokabelliste mit \* markierten Verben sind im Indikativ Präsens unregelmäßig. Ihre unregelmäßigen Formen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	<b>verstoen</b> "verstehen"	<b>widderhuelen</b> "wiederholen"
<b>ech</b>	verstinn	widderhuelen
<b>du</b>	verstees	widderhëls
<b>hien/si/hatt</b>	versteet	widderhëlt
<b>mir</b>	verstinn	widderhuelen
<b>Dir/dir</b>	verstitt	widderhuelt
<b>si</b>	verstinn	widderhuelen

## Vokabular

Beachten Sie: Die Partizipialformen der luxemburgischen Verben und die Pluralformen der Nomen werden nicht ins Deutsche übersetzt.

einfach	<i>einfach</i>
entschëllegen, entschëllegt (hunn)	<i>entschuldigen</i>
et deet mir leed	<i>Es tut mir leid</i>
eréischt	<i>erst</i>
de Feeler (m.), d'Feeler (Pl.)	<i>Fehler</i>
de Gedanken (m.), d'Gedanken (Pl.)	<i>Gedanke</i>
keen, keng	<i>kein, keine</i>
d'Kéier (f.), d'Kéieren (Pl.)	<i>Mal</i>
léieren, geléiert (hunn)	<i>lernen</i>
lues	<i>langsam</i>
méi	<i>mehr</i>
nach	<i>noch</i>
nach eng Kéier	<i>noch einmal</i>
net	<i>nicht</i>
och	<i>auch</i>
och net	<i>auch nicht</i>
probéieren, probéiert (hunn)	<i>versuchen</i>
de Problem (m.), d'Problemer (Pl.)	<i>Problem</i>
schwéier	<i>schwierig</i>
d'Strooss (f.), d'Stroossen (Pl.)	<i>Straße</i>
sou	<i>so (sehr)</i>
verstoen*, verstan (hunn)	<i>verstehen</i>
wann ech gelift (w.e.g.)	<i>bitte</i>
wat gelift?	<i>bitte?</i>
widderhuelen*, widderholl (hunn)	<i>wiederholen</i>
d'Woch (f.), d'Wochen (Pl.)	<i>Woche</i>

## Nützliche Wendungen

- Um um Verzeihung zu bitten, können Sie das Verb **entschëllegen** im Imperativ verwenden:  
**Entschëllegt**, mee ech verstinn net gutt.  
"Verzeihen Sie, aber ich verstehe nicht richtig (gut)."
- Es dient auch dazu, eine Person anzusprechen:  
**Entschëllegt**, Madame/Monsieur, wou ass d'Garer Strooss?  
"Entschuldigen Sie, gnädige Frau/gnädiger Herr, wo ist die Bahnhofstraße?"  
**Et deet mir leid.**  
"Es tut mir leid" drückt Bedauern aus.
- Um den Gesprächspartner aufzufordern, etwas zu wiederholen, können Sie sagen:  
**Kënnt Dir dat widderhuelen**, wann ech gelift?  
"Können Sie das wiederholen, bitte?"  
oder, ein bisschen weniger formell, weil im Imperativ:  
**Widderhuel**, wann ech gelift!  
"Wiederholen Sie, bitte!"  
oder auch:  
**Nach eng Kéier**, wann ech gelift.  
"Noch einmal, bitte."
- Sie können Ihren Gesprächspartner auch auffordern, langsamer zu sprechen:  
Schwätzt **méi lues**, wann ech gelift.  
"Sprechen Sie langsamer, bitte."  
oder:  
**Net sou séier** ...  
"Nicht so schnell ..."

Die Zauberformel **wann ech gelift (w.e.g.)** sollte bei keiner Bitte fehlen. Der Ausdruck kann auch die Geste, mit der Sie jemandem etwas reichen, begleiten: **Hei ass Äre Courier. Wann ech gelift.** "Hier ist Ihre Post. Bitte schön." Verwechseln Sie dies nicht mit **wat gelift?**, das Sie benutzen, wenn Sie Ihren Gesprächspartner nicht gut verstanden haben: "Bitte?"

## Übung (Lösungen Seite 267)

Vervollständigen Sie die Sätze, indem Sie die passende Wendung aus dem unten stehenden Balken einsetzen.

- A. Blablaba.
- B. .... , mee ..... , wat Dir sot.
- A. Blablaba.
- B. Kënnt Dir dat ..... , ..... ?
- A. Blablaba.
- B. .... ? Schwätzt ..... , wann ech gelift.
- A. Bla bla bla bla bla.
- B. .... , wann ech gelift.
- A. Bla bla bla bla bla.
- B. Kënnt Dir ..... schwätzen, wann ech gelift?
- A. Blaaaablaaaablaaaa.
- B. A, elo verstinn ech! ..... !

**ech verstinn net / entschëllegt / méi lues / nach eng Kéier / net sou séier  
villmoools Merci! / wann ech gelift / wat gelift / widderhuelen**

### Anredeformen

Die aus dem Französischen stammenden Anredeformen **Madame** für "Frau" und **Monsieur** für "Herr" sind die vornehmere Variante der aus dem Deutschen entlehnten Begriffe **Här** und **Fra**. **Fra** sollte aber nicht als Anrede verwendet werden! Es beschreibt lediglich die Frau bzw. die Ehegattin, während **Här** in Verbindung mit einem Nachnamen bei weniger förmlichen Unterhaltungen als Anrede möglich ist.